

Convenience Translation.

The German language version shall prevail in the event of any dispute or ambiguity.

Ordinary General Meeting of Rocket Internet SE on 25 June 2021
Counter-motion A from Marcus Wolsdorf

Below you will find the **counter-motion A** from Marcus Wolsdorf on agenda item 2 of the Ordinary General Meeting of Rocket Internet SE on 25 June 2021 including its reasons which must be made accessible pursuant to section 126 German Stock Corporation Act (Aktiengesetz “AktG”).

Counter-motions which are to be made accessible pursuant to Section 126 para. 1 sentence 1 and 3 AktG shall be deemed to have been made at the meeting if the shareholder making the motion is duly authorized and has registered for the Ordinary General Meeting. This does not affect the right of the chairman of the Ordinary General Meeting to have the management’s proposals put to the vote first. If the management proposals are adopted with the necessary majority, the counter-motions will be deemed to have been disposed of.

You can vote on the **counter-motion A** directly via the [AGM-Portal](#).

For general questions you can contact the Company by e-mail at rocketinternet_hv2021@linkmarketservices.de. In addition, the shareholder hotline is available from Monday up to and including Friday (except for bank holidays) between 9:00 a.m. and 5:00 p.m. (CEST) at the telephone number +49 (89) 21027-220.

To avoid a misunderstanding due to translation issues, counter-motions received in the German language will not be translated. Counter-motions received in a language other than German must be accompanied by a German translation.
--

Berlin, June 2021

Rocket Internet SE

Marcus Wolsdorf
[REDACTED]
[REDACTED]

München, 7. Juni 2021

nur per E-Mail: antraege@linkmarketservices.de

Hauptversammlung 25.06.2021

Gegenantrag TOP 2: Beschlussfassung Verwendung des Bilanzgewinns

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aktionär der Rocket Internet SE stelle ich hiermit zum Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu TOP 2 der ordentlichen Hauptversammlung am 25.06.2021 folgenden Gegenantrag:

Ich beantrage, den Aktionären die Mindestdividende des § 254 Abs. 1 AktG auszuschütten und den sodann verbleibenden Bilanzgewinn zum 31.12.2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

Für den Fall, dass sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zur Hauptversammlung ändert, ist der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag zu unterbreiten.

Meinen Gegenantrag begründe ich wie folgt:

Ausweislich der Vorgaben des Aktiengesetzes haben die Aktionäre einen Anspruch auf eine Mindestdividende, von der nur unter den engen Voraussetzungen des § 254 AktG abgesehen werden darf. Die Gesellschaft steht wirtschaftlich auf einem soliden Fundament. Jedenfalls ist nichts dafür ersichtlich, dass bei der Ausschüttung der ohnehin nur marginalen Mindestdividende eine Notlage i. S. d. § 254 Abs. 1 AktG entstünde, so dass die Interessen der Aktionäre durch die Nichtausschüttung verletzt würden. Über den Gegenantrag ist vor dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat abzustimmen.

Gegenantrag und Begründung sind den Aktionären zugänglich zu machen. An der Hauptversammlung am 25.06.2021 werde ich teilnehmen. Als Anlage füge ich einen Nachweis meiner Aktionärsstellung bei.

Ich bitte, mir den Eingang des Gegenantrags zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage